



Umweltschutzaktion in Marnitz

## **Bäume und Sträucher für Wälder von morgen pflanzen**

**9. September 2016: Natur- und Umweltbildung für Schülerinnen und Schüler sowie Infoveranstaltung für Interessierte // Pflanzfest für die ganze Familie am 19. November 2016**

**Hamburg/Marnitz, 3. September 2016. Ein gesunder Laubwald – das ist mehr als eine Ansammlung von Bäumen, Sträuchern und Gräsern. Er ist ein komplexes Ökosystem, mit einer großen Anzahl von Lebewesen und steht in direkter Wechselwirkung mit Wasser- und klimatischen Kreisläufen. Auf einer 1,4 Hektar großen Fläche bei Marnitz entsteht ein solcher artenreicher Wald mit 9.000 heimischen Laubbäumen und Sträuchern. Der erste Teil der Aufforstungsaktion findet am 19. November 2016 im Rahmen eines großen Pflanzfestes für die Region statt. „Gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler der Schule am Ruhner Berg bereiten wir im September die Fläche schon einmal vor“, freut sich Alexander Pillath, Geschäftsführender Vorstand des Vereins Trinkwasserwald, auf die Aktion. Am 9. September 2016 lädt Trinkwasserwald® e.V. Uhr außerdem alle interessierten Marnitzer zu einer Informationsveranstaltung rund um das geplante Projekt ein.**

Bereits am 9. September starten die Arbeiten auf der Pflanzfläche, damit auf der 1,4 Hektar großen Brachfläche am 19. November ein artenreicher Laubbaummix mit Stieleichen, Hainbuchen, Roterlen, Schwarznuss, Vogelkirschen, Bergahorne, Elsbeeren und Esskastanien gepflanzt werden kann. Zusammen mit dem Flächeneigentümer Michael Rost sowie Kirsten vom Heu, Katja Szczecinna-Hinz und Dennis Olschewski von Trinkwasserwald e. V. beteiligen sich Schülerinnen und Schüler der Marnitzer Schule am Ruhner Berg

Trinkwasserwald® ist eine eingetragene Marke des Vereins Trinkwasserwald® e. V.

tatkräftig: Die Fläche muss vorbereitet, Gestrüpp und Äste beiseite geräumt werden. Begleitende Natur- und Umweltbildungsmaßnahmen vertiefen außerdem das Wissen der Schüler um die ökologische Bedeutung des Waldes. So lernen die Schülerinnen und Schüler etwa, dass die Roterle (auch Schwarzerle genannt) Waldgesellschaften mit ganz eigenem Ökosystem bildet, an die viele Lebewesen angepasst sind. Oder, dass vitale Wälder – vor allem Wälder mit heimischen Laubbäumen – zum Grundwassereintrag und zur Qualität des Wassers erheblich beitragen.

### **Infoveranstaltung am 9. September – Pflanzfest am 19. November 2016**

Eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Aufforstung der Brachfläche findet ebenfalls am 9. September von 10.30 und 11.30 Uhr statt. Interessierte Marnitzer erfahren dabei unter anderem wie brachliegendes Land für die Natur rückerschlossen werden kann und welche positiven Effekte Laubwälder auf die Artenvielfalt, auf den Boden und unser Trinkwasser haben.

Das große Pflanzfest findet dann am 19. November 2016, pünktlich um 12.00 Uhr statt: Freiwillige Helfer aus der Bevölkerung bepflanzen dabei unter fachmännischer Anleitung eine Teilfläche mit Roterlen und Schwarznuss. Die Bepflanzung der Restfläche folgt dann im darauffolgenden Jahr. Als biotopreiche Übergangszone zwischen Wald und Feld, als ein Rückzugsgebiet für viele Tier- und Pflanzenarten soll außerdem ein Waldrand mit Esskastanie, Elsbeere, Bergahorn und Vogelkirsche entstehen. „Wir hoffen auf viele helfende Hände aus der Bevölkerung“, so Pillath.

### **Für fünf Euro Baumpate werden und Laubbäume pflanzen**

Im Vorfeld des Pflanzfestes können Patenschaften für Laubbäume mit einer Spende von fünf Euro an den Verein Trinkwasserwald übernommen werden. Baumpatenschaften in Höhe eines dreistelligen Betrages wurden bereits für den neuen Marnitzer Wald bereits gespendet – durch die Parchimer Nachwuchsakademie (PaNAK). Wem es nicht möglich ist, selbst aktiv mitzuhelfen: Für jeden gespendeten Laubbaum wird durch die Gemeinschaft in seinem Namen ein Baum gepflanzt – inklusive Wildschutz und Anwuchsgarantie.

Ein toller Tag an der frischen Luft für die ganze Familie – jeder ist herzlich willkommen. Weitere Informationen zur Aufforstungsaktion erhalten Interessierte unter [www.trinkwasserwald.de](http://www.trinkwasserwald.de).

55 Zeilen/ca. 3.700 Zeichen

### **Infoveranstaltung zur Aufforstungsaktion in Marnitz**

**Termin** 9. September 2016, 10.30 bis 11.30 Uhr

**Ort** Treffpunkt ist auf der späteren Pflanzfläche – gegenüber der Marnitzer Agrargenossenschaft an der Ruhner Straße (Ecke Karl-Marx-Straße).

### **Bildunterschriften**

(Illustration\_Trinkwasser\_pflanzen)

Unser nutzbares Grundwasser entsteht aus Nebel, Regen-, Schnee- und Hagelniederschlägen. Wald – besonders Laubwald – spielt dabei als freie, weitgehend unbelastete Sickerfläche für Niederschläge eine zentrale Rolle.

(140314\_AltundJung)

Alt und Jung, gemeinsam für ein Ziel: Auf den Pflanzfesten packen alle mit an, denn vitale Mischwälder sind der Garant für Artenvielfalt, gesunde Böden und unser wichtigstes Lebensmittel – besseres Trinkwasser.

(140318\_WaldundWasser)

Die Einstimmung mit „Herrn Wald und Frau Wasser“ gehört zum festen Programm der Pflanzfeste.

*Fotos: Trinkwasserwald@ e.V.*

### **Über Trinkwasserwald@ e.V.**

Der gemeinnützige Natur- und Umweltschutzverein Trinkwasserwald@ e.V. (gegründet 1995) setzt sich für den Erhalt, die Verbesserung und Vermehrung des Grund- bzw. Trinkwassers ein. Wir fördern den standortgerechten Waldbau, um damit langfristig Trinkwasser als Lebensquelle zu sichern. Hierfür unterpflanzen wir deutschlandweit gezielt ausgewählte Nadelwald-Monokulturen mit Laubbäumen. Das vermehrt den Grundwasserertrag im Bundesmittel um 800.000 Liter pro Hektar und Jahr, verbessert das Klima, den Zustand des Waldes und begünstigt Artenvielfalt. Bisher wurden durch den Verein und Aktivitäten der Vereinsmitglieder ca. 2.300 Hektar Nadelwald-Monokulturen zu standortgerechten „Trinkwasserwäldern“

umgewandelt und damit rund zwei Milliarden Liter Grundwasser zusätzlich generiert und gesichert. An den dafür notwendigen Pflanzaktionen – in Kooperation mit Wirtschaft, Verbänden und Politik – nahmen bisher mehrere tausend Kinder und Erwachsene teil, die sich direkt vor Ort aktiv am Umweltschutz beteiligten. Parallel dazu engagiert sich der Verein im Rahmen von Umweltbildung dafür, Menschen den Wert der Natur nahe zu bringen. Spendenkonto bei der Kreissparkasse Soltau, IBAN: DE4225851660000595959, BIC: NOLADE21SOL. Weitere Informationen unter [www.trinkwasserwald.de](http://www.trinkwasserwald.de).

**Rückfragen beantworten gerne:**

kom!on PR-Beratung  
Maxi Carolin Meiners  
Hohe Weide 45  
20253 Hamburg  
Tel.: 040 / 78 89 43-65  
Mail: [m.meiners@komon-pr.de](mailto:m.meiners@komon-pr.de)

Trinkwasserwald® e. V.  
Alexander Pillath  
Lange Str. 22  
20359 Hamburg  
Tel.: 040 / 287 88-230  
Mail: [alexander-pillath@trinkwasserwald.de](mailto:alexander-pillath@trinkwasserwald.de)